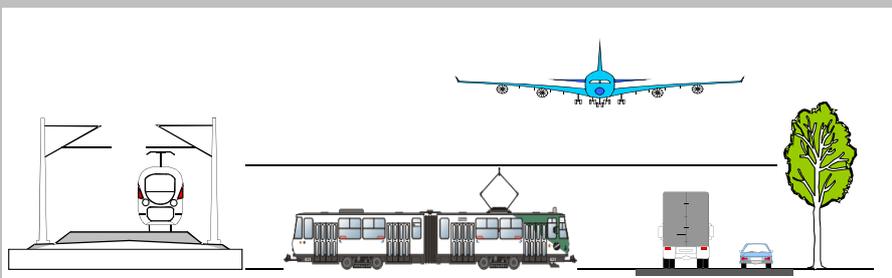




Fortschreibung Lärmaktionsplan 2016



2. Öffentlichkeitsveranstaltung am 21.09.2016 Maßnahmenkonzept

SVUDresden
Planungsbüro Dr.-Ing. Dittmar Hunger

Dipl.-Ing. Tobias Schönefeld
Dipl.-Ing. Marcus Schumann

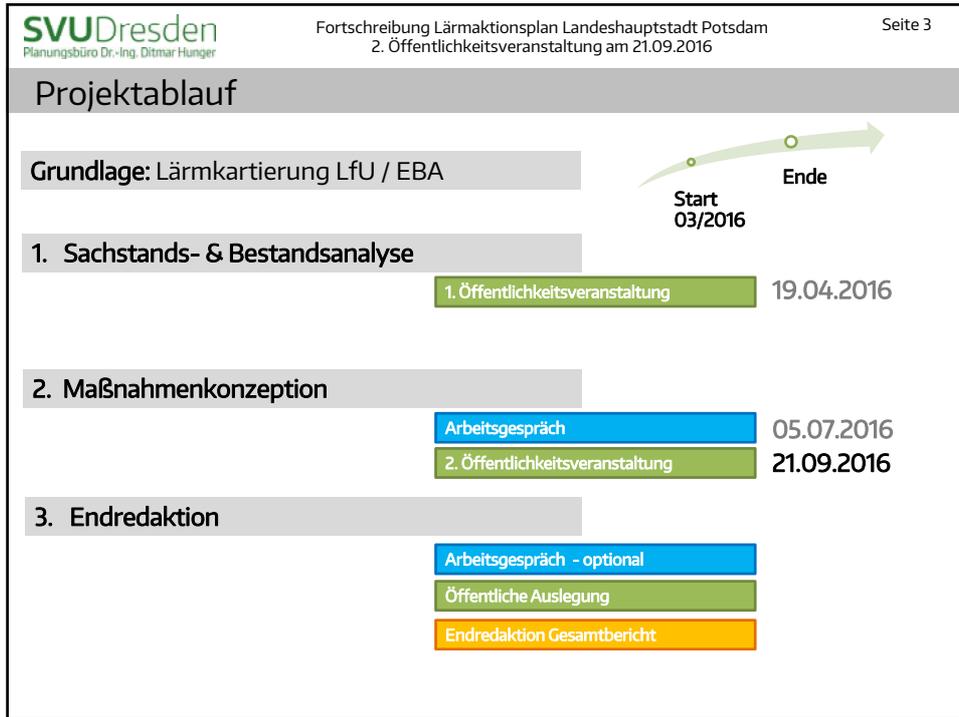
SVUDresden
Planungsbüro Dr.-Ing. Dittmar Hunger

Fortschreibung Lärmaktionsplan Landeshauptstadt Potsdam
2. Öffentlichkeitsveranstaltung am 21.09.2016

Seite 2

Tagesordnung

1. Einleitung
2. Zusammenfassung der Bestandsanalyse
3. Maßnahmenstrategie zur Lärminderung
4. ruhige Gebiete
5. Fazit / Diskussion



SVUDresden
Planungsbüro Dr.-Ing. Dittmar Hunger

Fortschreibung Lärmaktionsplan Landeshauptstadt Potsdam
2. Öffentlichkeitsveranstaltung am 21.09.2016

Seite 5

Hinweise aus der Öffentlichkeitsbeteiligung



Legende

- Thema Schienengüterverkehr
- Thema Straßenbahn
- Thema Schiffsverkehr
- Thema Luftverkehr
- Thema Straße
- Sonstiger Lärm

Bitte schicken Sie diese ausgefüllte Formulare mit Best. Nummer und Maßnahmenummer (Formular per 8. Mail über per post@svu.de)

Landeshauptstadt Potsdam
Bismarck-Straße 10
Postfach 100 100
10508 Potsdam

Öffentlichkeitsbeteiligung zur Lärmaktionsplanung
Zur im Lärmaktionsplan können sich alle Bürgerinnen und Bürger äußern, indem sie
Prüfungsvorschläge einbringen.

Meine Landeshauptstadt/Landkreis ist:

Mein Vorschlag/Antrag:

SVUDresden
Planungsbüro Dr.-Ing. Dittmar Hunger

Fortschreibung Lärmaktionsplan Landeshauptstadt Potsdam
2. Öffentlichkeitsveranstaltung am 21.09.2016

Seite 6

Hinweise aus der Öffentlichkeitsbeteiligung

über 100 Rückmeldungen

Maßnahmenvorschläge:

- Geschwindigkeitsbeschränkungen
- Verkehrskontrollen
- Lkw-Fahrverbote
- Begrünung
- Geschwindigkeitskontrollen
- Umgehungsstraße
- Lärmarmer Asphalt
- Hupverbot
- Lieferverkehrszeiten
- Fahrbahnoberflächen-sanierung
- Lärmschutz-wand
- Administrative Maßnahmen

genannte Lärmquellen:

- Kfz-Lärm
- Bahnlärm
- Fluglärm
- Punktueller Gewerbelärm
- Schiffs-lärm
- Veranstaltungs-lärm
- sonstiger Lärm

SVUDresden
Planungsbüro Dr.-Ing. Dittmar Hunger

Fortschreibung Lärmaktionsplan Landeshauptstadt Potsdam
2. Öffentlichkeitsveranstaltung am 21.09.2016

Seite 7

Tagesordnung

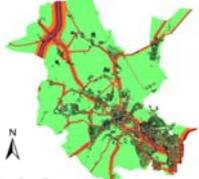
1. Einleitung
2. Zusammenfassung der Bestandsanalyse
3. Maßnahmenstrategie zur Lärminderung
4. Kriterienkonzept für ruhige Gebiete
5. Fazit / Diskussion

SVUDresden
Planungsbüro Dr.-Ing. Dittmar Hunger

Fortschreibung Lärmaktionsplan Landeshauptstadt Potsdam
2. Öffentlichkeitsveranstaltung am 21.09.2016

Seite 8

Kartierung für die einzelnen Lärmverursacher



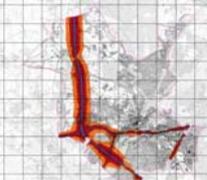
Kfz-Verkehrslärm
Hauptkonfliktursachen:

- hohe Verkehrsaufkommen
- geringer Abstand zur Wohnbebauung
- unstetige Fahrweise
- unebene Fahrbahnoberflächen

Fluglärm:

- von untergeordneter Bedeutung



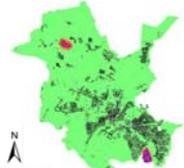


Eisenbahnlärm
Hauptkonfliktursachen:

- hohe Verkehrsaufkommen
- geringer Abstand zur Wohnbebauung
- laute Fahrzeuge / Wagen

Gewerbelärm:

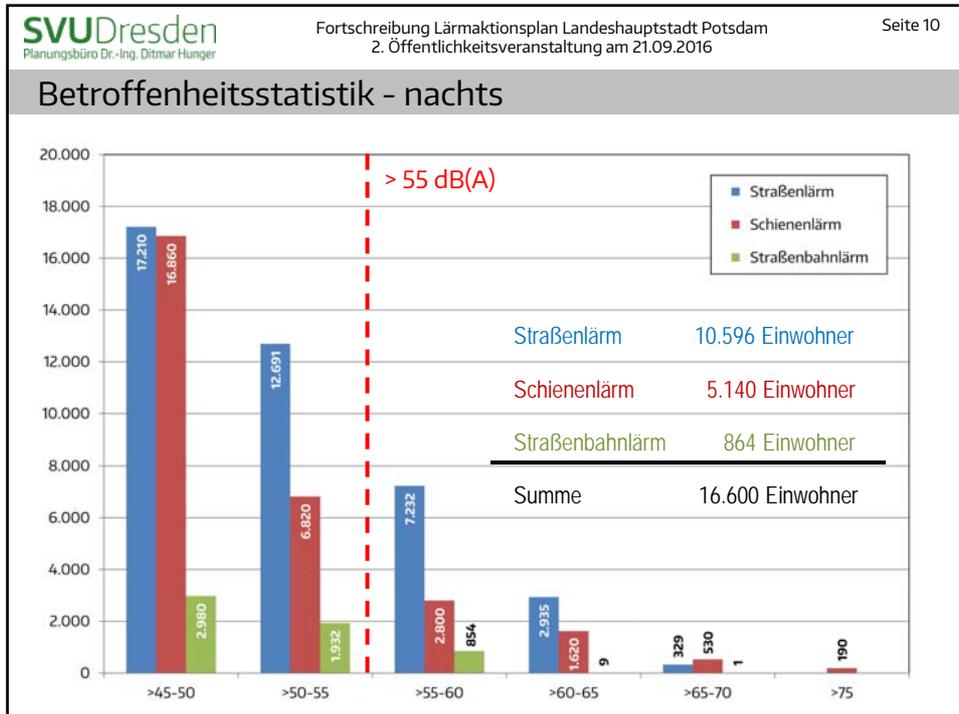
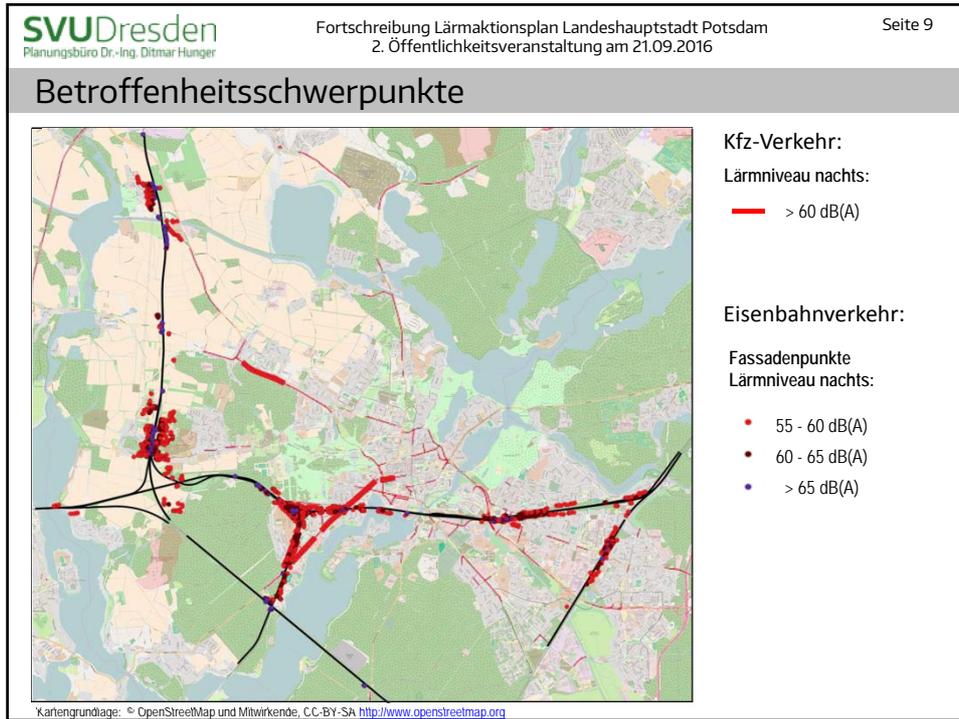
- lediglich punktuelle Betroffenheiten





Straßenbahnlärm
Hauptkonfliktursachen:

- hohe Fahrtenanzahl
- geringer Abstand zur Wohnbebauung
- erhöhte Geräuschemissionen in Kurvenbereichen



SVUDresden
Planungsbüro Dr.-Ing. Dittmar Hunger

Fortschreibung Lärmaktionsplan Landeshauptstadt Potsdam
2. Öffentlichkeitsveranstaltung am 21.09.2016

Seite 11

Ruhige Gebiete – LAP 2011

Typ 1: Ruhige Gebiete in der freien Landschaft
mindestens 100 ha,
max. 55 dB(A) ganztags

Typ 2: Ruhige Gebiete im Siedlungsraum
mindestens 10 ha,
max. 60 dB(A) ganztags

Probleme:

- teilweise fehlende Lärmkartierung der Bahn
- Fehlende gesetzliche Vorgaben und Erfahrungen

Überarbeitung:

- Aktualisierung der Rahmenbedingungen (Kriterienkonzept)
- Berücksichtigung der EBA-Daten

Legende:
 ruhige Gebiete
 Typ 1
 Typ 2
 Stadtgebiet
 Straßennetz
 Beibehaltungskennlinie
 Eisenbahnstrecken
 Beibehaltungskennlinie
 Eisenbahnverkehr (bei Kartierung / Abschätzung)
 ruhiges Gebiet - Typ 1
 ruhiges Gebiet - Typ 2

SVUDresden
Planungsbüro Dr.-Ing. Dittmar Hunger

Fortschreibung Lärmaktionsplan Landeshauptstadt Potsdam
2. Öffentlichkeitsveranstaltung am 21.09.2016

Seite 12

Ruhige Gebiete

Empfehlungen:

- Beibehaltung der Typisierung (Berücksichtigung der unterschiedlichen Wahrnehmung)
- Beibehaltung der definierten Mindestgrößen
- Beibehaltung einer Einordnung auf Grundlage des L_{den}
- Anpassung der Lärmwerte für die Abgrenzung → einheitlich 55 dB(A)
- weitere Reduzierung für den ländlichen Bereich sinnvoll, aber auf Basis der vorliegenden Lärmkartierung nicht möglich
- Beschränkung auf ausgewählte Flächennutzungsarten

Typ 1: 14 Gebiete ca. 5028 ha
Typ 2: 11 Gebiete ca. 542 ha

Legende:
 ruhige Gebiete
 Typ 1
 Typ 2
 Lärmquellen
 Gewerbe
 Straßennetze
 Straßenverkehr
 Eisenbahn
 Sonstiges
 Gewässer
 1:1 Maßstab des Gebietes

SVUDresden
Planungsbüro Dr.-Ing. Dittmar Hunger

Fortschreibung Lärmaktionsplan Landeshauptstadt Potsdam
2. Öffentlichkeitsveranstaltung am 21.09.2016

Seite 13

Tagesordnung

1. Einleitung
2. Zusammenfassung der Bestandsanalyse
3. Maßnahmenstrategie zur Lärminderung
4. Kriterienkonzept für ruhige Gebiete
5. Fazit / Diskussion

SVUDresden
Planungsbüro Dr.-Ing. Dittmar Hunger

Fortschreibung Lärmaktionsplan Landeshauptstadt Potsdam
2. Öffentlichkeitsveranstaltung am 21.09.2016

Seite 14

Realisierte Maßnahmen mit lärmindernden Effekten

Überprüfung und Anpassung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit

				etc.
Friedrich-Engels-Straße	Jägerallee	Schopenhauerstraße	Kurfürstenstraße	

Förderung des Umweltverbundes

				etc.
Drewitzer Straße	Forststraße	Kirschallee	Friedrich-Ebert-Straße	

Sanierung von Fahrbahnoberflächen / Straßenraumaufteilung und -gestaltung

				etc.
Konrad-Wolf-Allee	Neuendorfer Straße	Reiherbergstraße (2008)	Potsdamer Chaussee (2008)	

SVUDresden
Planungsbüro Dr.-Ing. Dittmar Hunger

Fortschreibung Lärmaktionsplan Landeshauptstadt Potsdam
2. Öffentlichkeitsveranstaltung am 21.09.2016

Seite 15

Realisierte Maßnahmen mit lärmindernden Effekten

Geschwindigkeitsbegrenzung Zeppelinstraße seit September 2016

SVUDresden
Planungsbüro Dr.-Ing. Dittmar Hunger

Fortschreibung Lärmaktionsplan Landeshauptstadt Potsdam
2. Öffentlichkeitsveranstaltung am 21.09.2016

Seite 16

Integrierter Ansatz zur Lärminderung

Lärminderung

ein dickes Bündel kleiner Schritte

Maßnahmen auf gesamtstädtisches Verkehrssystem ausrichten

örtliche Lärminderungsmaßnahmen und Maßnahmen an der Quelle

- Verbesserung der Fahrzeugtechnik
- Verstetigung und Verlangsamung
- Straßenraum- und Knotenpunktgestaltung
- Bündelung / Verlagerung des Kfz-Verkehrs
- passive Lärmschutzmaßnahmen
- lärmoptimierte Fahrbahnoberflächen
- etc.

nachhaltige Reduzierung der Kfz-Verkehrsaufkommen

- Veränderung des Modal-Split
- Förderung des Umweltverbundes
- Innenentwicklung / Siedlungsstrukturen
- Steuerung des ruhenden Verkehrs
- Prioritätensetzung
- etc.

SVUDresden
Planungsbüro Dr.-Ing. Dittmar Hunger

Fortschreibung Lärmaktionsplan Landeshauptstadt Potsdam
2. Öffentlichkeitsveranstaltung am 21.09.2016

Seite 17

Der Straßenquerschnitt aus Sicht der Lärminderung.

attraktive Anlagen für den Radverkehr
(möglichst Rad- oder Schutzstreifen)

Straßenraumbegrünung

ebene Fahrbahnoberflächen
bei hohen Lärmbelastungen
lärmarter Asphalt / Tempo 30

regelmässige und sicher
Querungsmöglichkeiten

ausreichende Flächen für
Fußverkehr und Aufenthalt

Fahrbahn nur so breit wie nötig
bzw. mit Anforderungen den Seitenraum abzugleichen
(städtebauliche Dimensionierung)

SVUDresden
Planungsbüro Dr.-Ing. Dittmar Hunger

Fortschreibung Lärmaktionsplan Landeshauptstadt Potsdam
2. Öffentlichkeitsveranstaltung am 21.09.2016

Seite 18

Querschnittsoptimierungspotenziale



Am Kanal / Berliner Straße



Rudolf-Breitscheid-Straße



Gallileistraße

Umgestaltungspotenziale
im Sinne der städtebaulichen
Dimensionierung prüfen

- attraktive Stadträume schaffen
- Flächen für andere Nutzungen
bzw. Aufenthalt zurückgewinnen
- optischen Straßenraumeindruck
und Geschwindigkeitsniveau
verändern
- Querungsbreiten reduzieren



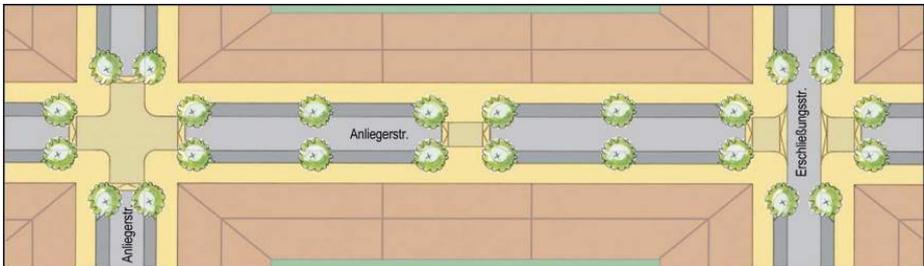
Beispiel Bahnhofstraße, Cottbus

SVUDresden
Planungsbüro Dr.-Ing. Dittmar Hunger

Fortschreibung Lärmaktionsplan Landeshauptstadt Potsdam
2. Öffentlichkeitsveranstaltung am 21.09.2016

Seite 19

Straßenraumgestaltung im Nebennetz




Hermann-Mächtig-Straße



Kirschallee

- klare Abgrenzung des Nebennetzes (Gehwegüberfahrten)
- Unterstützung verkehrsg. Maßnahmen (Tempo 30-Zone)
- Schaffung angemessenes Geschwindigkeitsniveau
- Verringerung der Lärmbelastungen (vor allem Lärmspitzen)
- Reduzierung der Konflikte zwischen Fußgängern und Kfz
- Ordnung des ruhenden Verkehrs
- Gewährleistung barrierefreier Querungsmöglichkeiten
- Verbesserung der Aufenthalts- und Wohnumfeldqualität

SVUDresden
Planungsbüro Dr.-Ing. Dittmar Hunger

Fortschreibung Lärmaktionsplan Landeshauptstadt Potsdam
2. Öffentlichkeitsveranstaltung am 21.09.2016

Seite 20

Prüfung weiterer Geschwindigkeitsreduzierung

noch laufende Prüfung auf Basis des LAP 2011:

- Brauhausberg (nachts)
- Breite Straße (nachts)
- Charlottenstraße
- Großbeerenstraße zwischen Pestalozzistraße – Ahornstraße (nachts)
- Karl-Liebknecht-Straße
- Rückertstraße



weitere Prüfbereiche aus der Ballungsraumbetrachtung:

- Französische Straße
- Forststraße südlicher Teilabschnitt
- Franz-Zurbeil-Straße
- Pestalozzistraße / Paul-Neumann-Straße

teilweise Funktion der entsprechenden Abschnitte im Netz zu klären



Französische Straße



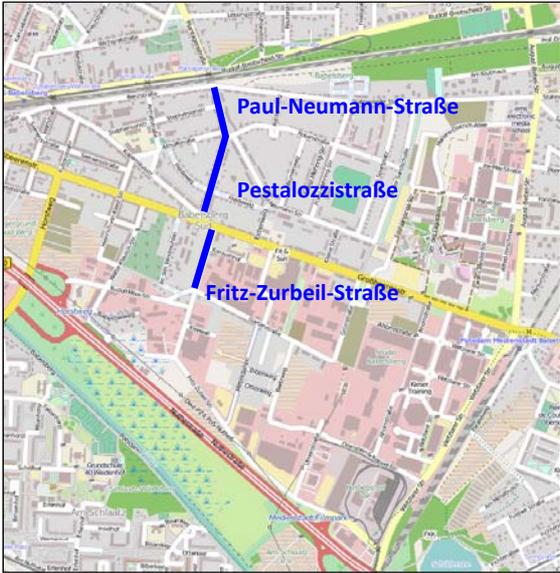
nördliche Hebbelstraße

SVUDresden
Planungsbüro Dr.-Ing. Dittmar Hunger

Fortschreibung Lärmaktionsplan Landeshauptstadt Potsdam
2. Öffentlichkeitsveranstaltung am 21.09.2016

Seite 21

Klärung der Funktionen im Netz





Pestalozzistraße

Fritz-Zurbeil-Straße

Anlieger- und Aufenthaltsfunktionen dominierend

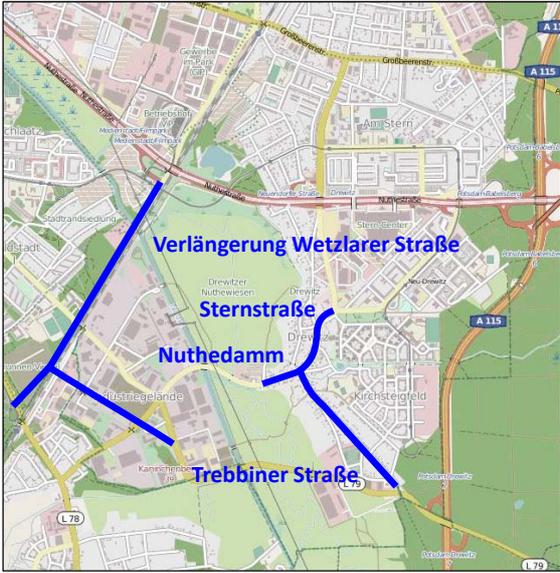
Kartengrundlage: © OpenStreetMap und Mitwirkende, CC-BY-SA <http://www.openstreetmap.org>

SVUDresden
Planungsbüro Dr.-Ing. Dittmar Hunger

Fortschreibung Lärmaktionsplan Landeshauptstadt Potsdam
2. Öffentlichkeitsveranstaltung am 21.09.2016

Seite 22

Entlastung Ortsdurchfahrt Drewitz



Verlängerung Wetzlarer Straße

Sternstraße

Nuthedamm

Trebbiner Straße

Bestandsituation:



Verkehrsorganisatorischer Handlungsrahmen aktuell weitestgehend ausgeschöpft

Handlungsperspektive:

Entlastung durch Wetzlarer Str.

Konzipierung zusätzlicher Maßnahmen zur Unterstützung der Verlagerungseffekte zu empfehlen

Kartengrundlage: © OpenStreetMap und Mitwirkende, CC-BY-SA <http://www.openstreetmap.org>

SVUDresden
Planungsbüro Dr.-Ing. Dittmar Hunger

Fortschreibung Lärmaktionsplan Landeshauptstadt Potsdam
2. Öffentlichkeitsveranstaltung am 21.09.2016

Seite 23

Verbesserung der Fahrbahnoberflächen

Offene Maßnahmen des LAP 2011:

- An der Alten Zauche (Plattenbelag)
- Amundsenstraße (Plattenbelag)
- Horstweg
- Kastanienallee (Pflaster)
- Templiner Straße
- Zum Kirchsteigfeld (Plattenbelag)
- gepflasterte Gleisbereiche (z. B. Zeppelinstraße)

Weiterer Sanierungsbedarf:

- Breite Straße
- Geschwister-Scholl-Straße
- Hauptstraße Marquardt
- Horstweg
- Im Bogen (Pflaster)
- Potsdamer Chaussee
- Reiherbergstraße
- Templiner Straße
- Wanseestraße (Pflaster)

Austausch Pflaster in Asphalt

Wo Pflaster aus städtebaulichen Gründen erforderlich ist, sollte eine Ebenföächigkeit gewährleistet werden.
→ Lärmschutz
→ Förderung von Fuß und Rad

Einsatz lärmoptimierter Fahrbahnoberflächenbeläge

- Erprobung im Zuge von Problem- und Konfliktbereichen im Hauptstraßennetz

lärmoptimierter Schachtdeckel




SVUDresden
Planungsbüro Dr.-Ing. Dittmar Hunger

Fortschreibung Lärmaktionsplan Landeshauptstadt Potsdam
2. Öffentlichkeitsveranstaltung am 21.09.2016

Seite 24

Fahrspurreduktion Zeppelinstraße (Verkehrsversuch)

Teilbausteine:

- Spurreduktion MIV
- ÖPNV-Spur stadteinwärts
- Radverkehrsanlage stadtauswärts
- Lärminderung durch Tempo 30 ✓
- Optimierung LSA

Radverkehrsanlage

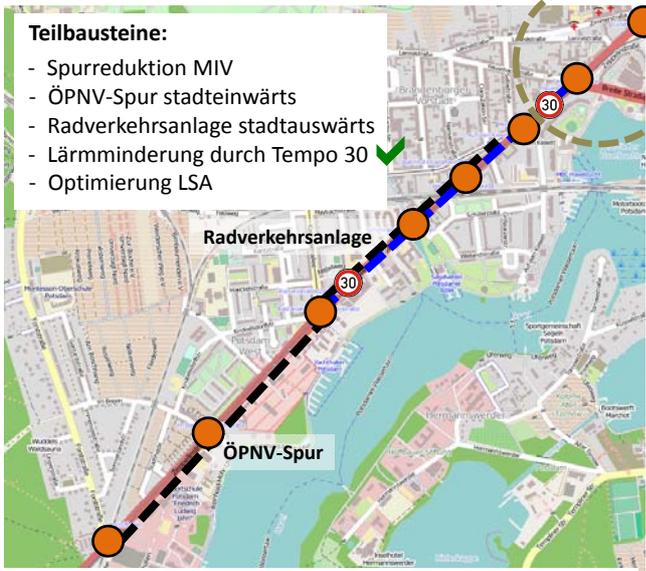
ÖPNV-Spur

perspektivisch auch Weiterführung im Abschnitt nördlich der Breiten Straße anstreben

Wirkungen:

- Reduzierung der Kfz-Verkehrsaufkommen
- Luftschadstoffminderung
- Schaffung zeitgemäßer & sicherer Radverkehrsanlagen
- Reduzierung Konflikte & Trennwirkungen Fußverkehr
- Stärkung ÖPNV-Nutzung
- Lärminderung

Kartengrundlage: © OpenStreetMap und Mitwirkende, CC-BY-SA (bearbeitet) <http://www.openstreetmap.org/>



SVUDresden
Planungsbüro Dr.-Ing. Dittmar Hunger

Fortschreibung Lärmaktionsplan Landeshauptstadt Potsdam
2. Öffentlichkeitsveranstaltung am 21.09.2016

Seite 25

Fahrspureduktion Zeppelinstraße




ähnliche Problemsituation

Verkehrsplanerische und verkehrstechnische Untersuchung zu den Möglichkeiten der Anpassung der Straßenraumaufteilung zu empfehlen

Einbindung Lennéstraße



Kartengrundlage: © OpenStreetMap und Mitwirkende, CC-BY-SA <http://www.openstreetmap.org/>

SVUDresden
Planungsbüro Dr.-Ing. Dittmar Hunger

Fortschreibung Lärmaktionsplan Landeshauptstadt Potsdam
2. Öffentlichkeitsveranstaltung am 21.09.2016

Seite 26

Wublitzstraße – Ortslage Grube




Wublitzstraße

nur begrenzte Optimierungspotenziale im Straßenraum

- netzstrukturelles Problem
- hoher Durchgangsverkehrsanteil
- Nutzungsdruck hat sich durch Wissenschaftspark Golm verstärkt

Prüfung verkehrsorganisatorischer, planerischer, netz- und infrastruktureller Optimierungsmöglichkeiten

Diskussion / Abwägung Wegfall Anschlussstelle „Leest“ im Rahmen BAB 10-Ausbau

Kartengrundlage: © OpenStreetMap und Mitwirkende, CC-BY-SA (bearbeitet) <http://www.openstreetmap.org/>

SVUDresden
Planungsbüro Dr.-Ing. Dittmar Hunger

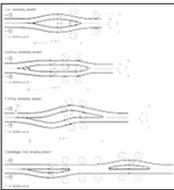
Fortschreibung Lärmaktionsplan Landeshauptstadt Potsdam
2. Öffentlichkeitsveranstaltung am 21.09.2016

Seite 27

weitere Maßnahmen



**Abfahrtsrampe
zur Friedrich-Engels-Str.**



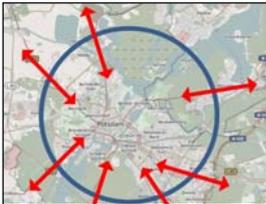
Ortseingangsgestaltung



**Straßenraum-
begrünung**



**Geschwindigkeits-
überwachung**



**Maßnahmen
Stadt-Umland-Verkehr**



umweltsensitive Verkehrssteuerung:

- Weiterentwicklung zu gesamtstädtischem nachhaltigen Verkehrsmanagement
- Verkehr nachfrageorientierter /differenzierter zu Gunsten des Umweltverbundes gestalten
- Ausweitung auf alle wichtigen Einfallstraßen (Optimierung Stadt-Umland-Verkehr)

SVUDresden
Planungsbüro Dr.-Ing. Dittmar Hunger

Fortschreibung Lärmaktionsplan Landeshauptstadt Potsdam
2. Öffentlichkeitsveranstaltung am 21.09.2016

Seite 28

Förderung des Umweltverbundes



**Umsetzung Rad-
verkehrskonzept**



**Erhalt und Weiterentwicklung
der Bus- und Bahnangebote**



**Umsetzung Parkraum-
bewirtschaftungs- und P+R-Konzept**

Weitere Maßnahmen zur Förderung des Umweltverbundes:

- quartiersbezogene Fußverkehrskonzepte
- weitere Umsetzung ÖPNV-Beschleunigung
- Förderung Carsharing
- Ausweitung B+R sowie Radabstellangebot
- Mobilitätsberatung
- Berücksichtigung bei der Stadtentwicklung (Schaffung kurzer Wege)
- Ausbau Serviceangebote / Öffentlichkeitsarbeit



SVUDresden
Planungsbüro Dr.-Ing. Dittmar Hunger

Fortschreibung Lärmaktionsplan Landeshauptstadt Potsdam
2. Öffentlichkeitsveranstaltung am 21.09.2016

Seite 29

Förderung der Elektromobilität?

Effekte:

- Erhöhung Einsatzradius Radverkehr
- geringere Anfahr- & Motorengeräusche
- Synergieeffekte (Luftschadstoffminderung etc.)

aber: Rollgeräusch bei > 30 km/h dominierend

besonders effektive Einsatzbereiche

- Radverkehr
- Carsharing
- ÖPNV
- Lieferverkehr

SVUDresden
Planungsbüro Dr.-Ing. Dittmar Hunger

Fortschreibung Lärmaktionsplan Landeshauptstadt Potsdam
2. Öffentlichkeitsveranstaltung am 21.09.2016

Seite 30

Maßnahmen zum Schutz ruhiger Gebiete

1. Verankerung einer verbindliche Prüfung und Abwägung zum Thema ruhige Gebiete im Rahmen der Stadtentwicklungs-, Flächennutzungs- und Bauleitplanung
2. vorsorgende strukturelle und gestalterische Berücksichtigung von Lärminderungsaspekten bei der Entwicklung neuer Siedlungsgebiete und Bebauungsstrukturen (Erschließung möglichst von Außen sowie konsequente Umsetzung von verkehrsberuhigungsmaßnahmen)
3. Schaffung ruhiger Bereiche innerhalb der Quartiere durch Schließung von Baulücken
4. Umsetzung von Maßnahmen zur Reduzierung der Emissionen im Schienenverkehr

Beispiel:
Freiburg-Vauban
teilweise autofreier Stadtteil

Kartengrundlage: © OpenStreetMap und Mitwirkende. CC-BY-SA <http://www.openstreetmap.org/>



Fortschreibung Lärmaktionsplan Landeshauptstadt Potsdam
2. Öffentlichkeitsveranstaltung am 21.09.2016

Seite 31

Handlungskonzept Eisenbahnverkehr



Neubau und wesentliche Änderung

Lärmvorsorge → Rechtsanspruch auf Umsetzung Lärmschutzmaßnahmen



bestehende Bahnstrecken

Lärmsanierung → freiwillige Leistung des Bundes

Generelle Maßnahmen auf Bundesebene:

- Nutzung lärmarmere Schienenfahrzeuge / Umrüstung von Altfahrzeugen (z. B. Zulassung LL-Sohle für Güterzüge 2013)
- lärmabhängiger Trassenpreise (seit 2012)
- Abschaffung des Schienenbonus (2015)



Fortschreibung Lärmaktionsplan Landeshauptstadt Potsdam
2. Öffentlichkeitsveranstaltung am 21.09.2016

Seite 32

Lärmsanierung im Bereich Potsdam



6110	126	BB	Potsdam-Babelsberg	21,9	24,3	2,4
6110	126	BB	Potsdam-Stadt 1	24,4	25,2	0,8
6110	126	BB	Potsdam-Stadt 2	26,4	26,6	0,2
6110	126	BB	Potsdam-Charlottenhof	27,4	28,1	0,7
6110	126	BB	Potsdam-Brandenburger Vorstadt	28,2	29,5	1,3
6110	126	BB	Warden	36,0	37,3	1,3
6110	126	BB	Warden-Kernitz	39,4	40,1	0,7
6110	126	BB	Warden-Kernitz West	40,6	41,2	0,6
6110	126	BB	König	44,9	44,4	0,5
6110	126	BB	Groß Kreuz	46,5	47,0	0,5
6110	126	BB	Groß Kreuz-Siedlg. am BfH	49,8	50,2	0,4
6110	126	BB	Groß Kreuz-Jesberg	52,2	52,6	0,4
6110	126	BB	Brandenburg-Wilmersdorf	63,0	64,8	1,8
6110	126	BB	Brandenburg-Pfeifferländer Weg	66,4	66,8	0,4
6110	126	BB	Brandenburg-Kirchböser-Ost	72,0	73,0	1,0
6110	126	BB	Brandenburg-Kirchböser-West	74,9	75,2	0,3
6110	126	BB	Wuttenhitz	78,2	77,3	0,9
126	BB	Potsdam-Babelsberg - Wuttenhitz		15,0	0,763	

8068	187	BB	Goim	82,7	83,8	1,2
8068	187	BB	Potsdam-Bornim Grube	85,2	85,8	0,6
8068	187	BB	Potsdam-Schlitzsch	87,3	87,7	0,4
8068	187	BB	Mahowitz	88,4	88,8	0,4
8068	187	BB	Stakum	70,0	70,7	0,7
8068	187	BB	Phort	74,4	76,0	1,6
8118	187	BB	Goim	0,0	0,3	0,3
8118	187	BB	Potsdam-Praschheide	5,0	5,2	0,2
8118	187	BB	Beignitz-Rahmbrücke 1	12,1	12,2	0,1
8118	187	BB	Beignitz-Rahmbrücke 2	12,9	13,0	0,1
8118	187	BB	Stakum	13,9	14,1	0,2
8117	187	BB	Langerwisch	2,2	4,2	2,0
8126	187	BB	Ahrensdorf	11,8	12,2	0,4
8126	187	BB	Castendorf	22,8	23,8	1,0
8126	187	BB	Blankenfelde	26,8	27,3	0,5
8126	187	BB	Blankenfelde Ost	27,6	27,8	0,2
8126	187	BB	Mahow	27,8	28,7	0,9
8126	187	BB	Walmannsdorf	31,7	32,0	0,3
8126	187	BB	Schönheide	34,6	36,8	2,2
8126	187	BB	Blankenfelde	18,1	19,6	1,6
187	BB	Phort - Goim - SAR - Schönheide / Blankenfelde		14,8	0,584	

Quelle: DB AG, Verzeichnis der noch zu bearbeitenden Lärmsanierungsbereiche, Stand Dezember 2013
http://www1.deutschebahn.com/file/laerm/6297846/fjccCIRXE05pXzrVu4vLZAI81v/2244056/data/umwelt_dringlichkeitsliste_laerm.pdf

SVU Dresden
Planungsbüro Dr.-Ing. Dittmar Hunger

Fortschreibung Lärmaktionsplan Landeshauptstadt Potsdam
2. Öffentlichkeitsveranstaltung am 21.09.2016

Seite 33

Handlungsempfehlungen Eisenbahnverkehr

Mögliche Lärminderungsmaßnahmen:

- Lärmschutzwände und -wälle
- lärmoptimierte Gestaltung des Gleises bzw. der Unterbaukonstruktion
(z. B. aus dem DB-Projekt „Erprobung innovativer Maßnahmen am Gleis“)

- Unterschottermatten
- besohlte Schwellen
- Schienenstegdämpfer
- verschäumte Schottergleise

parallel Reduzierung von Erschütterungen

- passive Schallschutzmaßnahmen am Gebäude (Schallschutzfenster, Lüfter, etc.)

PKZ	Länge (km)	Kosten (Mio. €)	Summe Kosten (Mio €)
in Planung, Bau oder realisiert	1258	881	881
> 15,0	49	34	915
14,9 – 10,0	202	142	1057
9,9 – 5,0	508	356	1413
4,9 – 0,2	1492	1044	2457
Summe km	3509		

Wahrscheinlich keine zeitnahe Realisierung

Betrachtung der Teilabschnitte für kleinteiligere Prioritätensetzung sinnvoll

Tabelle 4: Gesamtkostenansätze für die Festlegung eines Sanierungsprogramms
Quelle: Gesamtkonzept zur Lärmsanierung, BMVI 2005

SVU Dresden
Planungsbüro Dr.-Ing. Dittmar Hunger

Fortschreibung Lärmaktionsplan Landeshauptstadt Potsdam
2. Öffentlichkeitsveranstaltung am 21.09.2016

Seite 34

Maßnahmenstrategie Straßenbahnverkehr

Gesamtstädtische Maßnahmen:

- Erneuerung des Fahrzeugparkes 
- Weiterführung der VIP-Unternehmenszielstellungen hinsichtlich Umweltschutz und Lärminderung
- Fortführung administrativer Maßnahmen (Sensibilisierung Fahrpersonal, Schienenschleifen, Verdichtung von Wartungsintervallen, etc.)

abschnittsbezogene Maßnahmen:

- lärmarme Oberbaukonstruktionen
- Rasengleis
- Kurvenschmieranlagen
- Reduzierung von Fahrgeschwindigkeiten
- Lärmschutzwände und -wälle



Schwerpunktbereiche:

- Bereiche mit besonderem Bahnkörper
- Heinrich-Mann-Allee
- Ricarda-Huch-Straße
- Friedrich-Ebert-Straße / Charlottenstraße

SVUDresden
Planungsbüro Dr.-Ing. Dittmar Hunger

Fortschreibung Lärmaktionsplan Landeshauptstadt Potsdam
2. Öffentlichkeitsveranstaltung am 21.09.2016

Seite 35

Einsatz von Rasengleis

hoch liegendes Rasengleis - Dresden

tief liegendes Rasengleis - G.-Hermann-Allee

Effekte:

- Reduzierung der Schallabstrahlung der Fahrzeuge
- Dämpfung des Luft- und Körperschalls der Schienen
- zusätzlich optische Aufwertung des Bahnkörpers

Lärminderungspotential bis zu 7 dB(A)

Einsatz im Rahmen von Umbau- und Erneuerungsmaßnahmen, wo bisher gesonderter, geschotterter Bahnkörper existiert

für Abschnitte mit angrenzender Wohnbebauung Einsatz hoch liegender Rasengleise prüfen, anstreben

SVUDresden
Planungsbüro Dr.-Ing. Dittmar Hunger

Fortschreibung Lärmaktionsplan Landeshauptstadt Potsdam
2. Öffentlichkeitsveranstaltung am 21.09.2016

Seite 36

Wichtung der Lärmquellen

Straßenverkehrslärm

Eisenbahnlärm

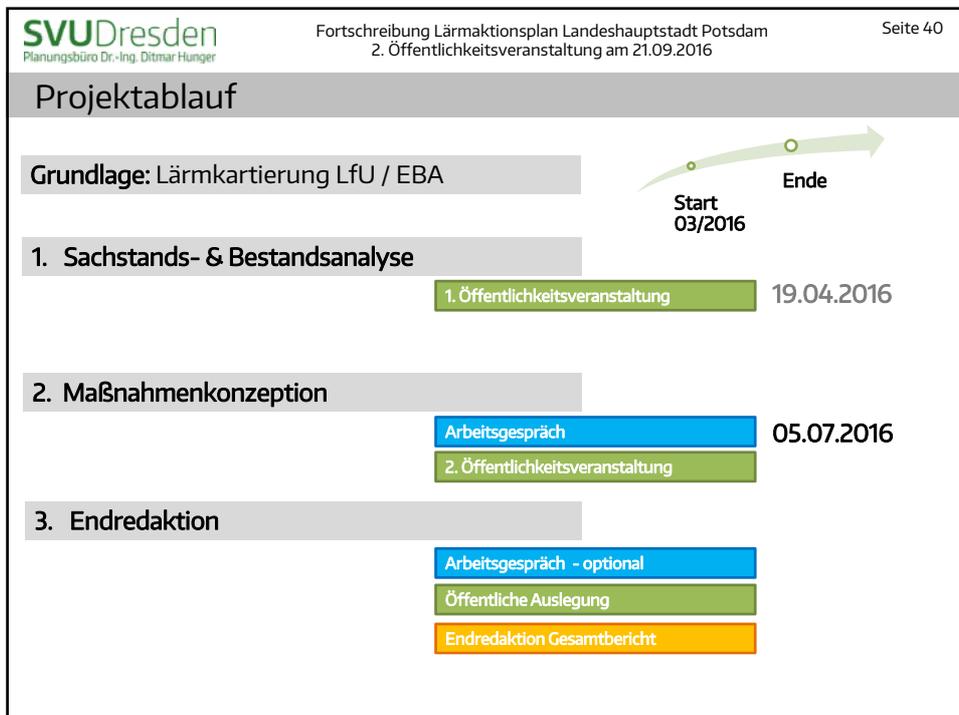
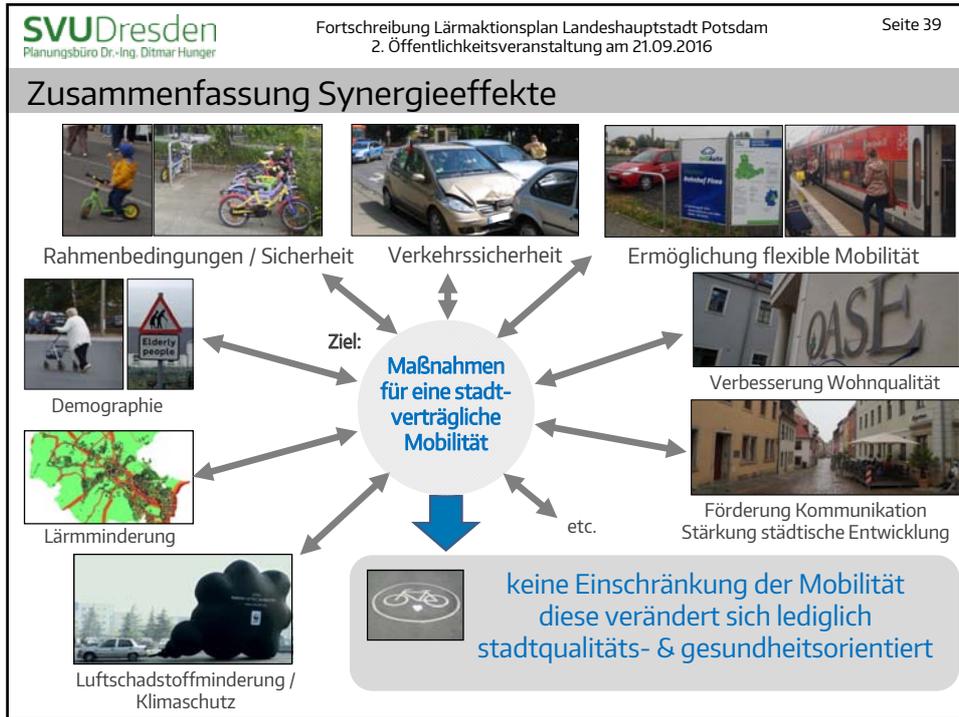
Straßenbahnlärm

Dennoch gleichberechtigte Lärminderung für alle Lärmquellen.

Ziel: maximale Reduzierung gesundheitsschädlicher Lärmbelastungen

SVUDresden Planungsbüro Dr.-Ing. Dittmar Hunger	Fortschreibung Lärmaktionsplan Landeshauptstadt Potsdam 2. Öffentlichkeitsveranstaltung am 21.09.2016	Seite 37
Tagesordnung		
<ol style="list-style-type: none"> 1. Einleitung 2. Zusammenfassung der Bestandsanalyse 3. Maßnahmenstrategie zur Lärminderung 4. Kriterienkonzept für ruhige Gebiete 5. Fazit / Diskussion 		

SVUDresden Planungsbüro Dr.-Ing. Dittmar Hunger	Fortschreibung Lärmaktionsplan Landeshauptstadt Potsdam 2. Öffentlichkeitsveranstaltung am 21.09.2016	Seite 38
Zusammenfassung		
<ol style="list-style-type: none"> 1. lange Tradition der Lärminderungsplanung in Potsdam 2. bereits eine Vielzahl umgesetzter Maßnahmen in den letzten Jahren 3. dennoch weiterhin signifikante Lärmbetroffenheiten 4. Hauptverursacher: <ul style="list-style-type: none"> - Straßenverkehrs- und Schienenlärm - lediglich punktuelle Probleme durch den Straßenbahnverkehr - beim Fluglärm ausschließlich Belästigungen 5. dringender Lärminderungsbedarf im Schienenverkehr, aber: kaum Zugriffsmöglichkeiten durch die Stadt 6. Schwerpunkte Maßnahmenkonzept Straßenverkehr <ul style="list-style-type: none"> - Bündelung - Verstetigung - Fahrbahnoberflächensanierung - Förderung Umweltverbund 		



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Für Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Dipl.-Ing. Tobias Schönefeld

Fon: 0351 – 422 11 96

Fax: 0351 – 422 11 98

Mail: schönefeld@svu-dresden.de

Web: www.svu-dresden.de

SVU Dresden

Planungsbüro Dr.-Ing. Ditmar Hunger

Inhaber: Dipl.-Ing. Tobias Schönefeld

Gottfried-Keller-Straße 24

01157 Dresden